

An alle Dortmunder
Lokalredaktionen
- per E-Mail -

Dortmund, 04.12.2015

PRESSEMITTEILUNG - VORANKÜNDIGUNGEN

„HIV und Arbeit“ und „Sind die Schwulen unbelehrbar?“ – Diskussions- und Inforeveranstaltungen zum Welt-AIDS-Tag

Anlässlich des Welt-AIDS-Tages organisiert die aidshilfe dortmund zwei spannende Diskussionsveranstaltungen zu zwei aktuellen Themen:

10.12., ab 19 Uhr im caféplus:

HIV und Arbeit

In NRW gibt es ca. 20.000 Menschen, die mit HIV leben, zwei Drittel von ihnen sind berufstätig - als Koch, Krankenschwester, Lehrer, Friseurin oder Maschinenarbeiter. Sind sie häufiger krank, gibt es Berufsverbote oder besondere Infektionsrisiken – und wie reagieren Kollegen oder Vorgesetzte?

Der Referent Stephan Gellrich von der Aidshilfe NRW wird nicht nur mit vielen Mythen aufräumen, sondern vor allem auf Fragen und Beiträge der Besucher intensiv eingehen.

11.12., ab 19 Uhr im caféplus:

Sind die Schwulen unbelehrbar? Perspektiven einer zukunftsfähigen HIV-Präventionsarbeit in Dortmund.

Nach wie vor sind „Männer, die Sex mit Männern haben“ (MSM) die von HIV am meisten betroffene Gruppe, die Neuinfektionsraten stagnieren: Erfolg oder Armutszeugnis.

Nach einem Impulsreferat durch Dr. Dirk Sander (Deutsche AIDS-Hilfe) mit dem Titel „Brauchen sexuelle Minderheiten spezialisierte Gesundheitsangebote?“ soll in einer Gesprächsrunde mit interessanten Gästen der Frage nachgegangen werden, ob und – falls ja – in welcher Form es künftig noch „schwule Prävention“ in Dortmund geben muss.

Unter der Moderation von Frank Siekmann (Slado) werden neben Dr. Dirk Sander auf dem Podium Uli Keller (Ehrenamtlicher Mitarbeiter pudelwohl), Patrick Maas (Landesgeschäftsführer Aidshilfe NRW) sowie Andreas Klein (AIDS-Koordinator Stadt Dortmund) diskutieren.

Beide Veranstaltungen finden im caféplus (Gnadenort 3 – 5) statt, der Eintritt ist kostenlos.

Rückfragen an:

Willehad Rensmann
rensmann@aidshilfe-dortmund.de
Tel.: 0231-1888770